

Becken hat sich bereits bewährt

Hochwasserschutz | Raschalaer können trotz heftigem Regen gut schalfen – dank des neuen Beckens.

Von Sandra Frank

RASCHALA | „Es hat sich im August schon bewährt“, war Planer Werner Ruby bestens über das neue Rückhaltebecken in Raschala informiert, als es vergangene Woche offiziell eröffnet wurde.

Bei den starken Regenfällen, die im August in anderen Ortschaften zu Überflutungen führten, fing das Retentionsbecken bereits Wasser von den Feldern und dem Wald auf und verhinderte, dass der Bach erneut über die Ufer trat. „Zu Beginn hat uns die Geotechnik Angst gemacht“, gestand Ruby. Hangrutschungen wurden befürchtet, der

Stand des Grundwassers sorgte für Bedenken. Doch mit Hausverstand sei alles zur Zufriedenheit gelöst worden.

„Das wird ein teurer Besuch“, scherzte Landesrat Stephan Pernkopf. Denn Bürgermeister Erwin Bernreiter hatte weitere Pläne für Hochwasserschutz anderer Orte in der Tasche. Trotzdem kam der Landesrat gern nach Raschala, um den etwa 600.000 Euro teuren Hochwasserschutz zu begutachten. „Es gibt nichts Unangenehmeres, als wenn man nicht gut schlafen kann, weil man Angst haben muss, dass das Haus überflutet wird.“ Von dieser Angst seien die Raschalaer nun befreit.



Christian Holzer, Christian Lausch, Fred Babinski, Ortsvorsteher Franz Satzinger, Landesrat Stephan Pernkopf, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Günter Schnötzing, Martin Mitterhauser, Matthias Pithan und Werner Ruby (oben, v.l.) vor dem Retentionsbecken. Fotos: Sandra Frank

Diese Information dient Werbezwecken und ist weder ein Prospekt noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der WEB Windenergie AG. Ein öffentliches Angebot von Teilschuldverschreibungen der WEB Windenergie AG hat noch nicht stattgefunden. Etwaige derzeit erteilte Zeichnungsaufträge werden zurückgewiesen. Vorbehaltlich der Billigung durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) wird ein Kapitalmarktprospekt voraussichtlich Ende August 2014 veröffentlicht. Der Prospekt wird auf der Webseite www.greenpower2014.at sowie am Firmensitz der WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag kostenlos erhältlich sein. Die Teilschuldverschreibungen werden ausschließlich auf Grundlage des von der Finanzmarktaufsicht gebilligten Prospekts angeboten.

Green Power Anleihen

Saubere Energie | Anleihen-Duo für stabiles Wachstum - noch bis 26. September zeichnen!

Mit einer Jahresstromproduktion von rund 559 Mio. Kilowattstunden an sauberer Energie im Jahr 2013 ist die WEB Windenergie AG schon heute der größte unabhängige Erzeuger von Windstrom Österreichs.

Die W.E.B-Kraftwerke haben eine Gesamtkapazität von 302 MW und können damit den Strombedarf von knapp 200.000 österreichischen Haushalten decken. Und das Wachstum geht weiter, denn der Trend zur „sauberen“, klimaneutralen Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern hält ungebrochen an.

Das mittelfristige Ziel der W.E.B ist es, eine installierte Kapazität von 500 MW zu erreichen. An der Umsetzung dieses ehrgeizigen Wachstumskurses arbeitet das Unternehmen konsequent - laufend wird das bestehende Kraft-

werksportfolio durch Neubau und Akquisitionen erweitert.

Zur Finanzierung laufender und bevorstehender Kraftwerksprojekte begibt die W.E.B jetzt wieder zwei Anleihen mit attraktiven Zinssätzen und unterschiedlichen Laufzeiten. Neben einer konventionellen endfälligen Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren wird erstmals auch eine nachrangige Windkraft-Hybrid-Anleihe ohne Fälligkeitsdatum angeboten. Zu den aktuellen Projekten, die durch die Anleihe finanziert werden, zählen internationale Windenergieprojekte in Kanada, Frankreich, Deutschland und Österreich. Sie haben noch bis zum 26. September die Gelegenheit, in die W.E.B Green Power Anleihen zu investieren.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage unter: www.greenpower2014.at

Werbung